

DIE Zeitung

Dokumentationen, Informationen, Ein- und Ausblicke
Das Zeitgeschehen aus dem Dörflein, dem Westzipfel, Deutschland, der Maremma und dem Rest der Welt

Jahrgang 18 - Nr. 0340
01. Dezember 2023

Deutliches Bekenntnis zur Freundschaft und zu Europa

Deutsch-Italienische Freundschafts-Gesellschaft feiert 20-jähriges Jubiläum mit Gästen aus der Toscana



Foto: Kappe

Würselen – (da) - „Wir sind ein Teil davon, ein starkes Europa zu bilden und dadurch auch z.B. den Frieden in diesem Teil der Welt zu sichern. Wir sind Teil davon, Völker und vor allem Menschen näher zueinander zu bringen,

sich gegenseitig zu achten, Freundschaften über Grenzen hinweg zu ermöglichen, sich besser verstehen zu lernen und dadurch eine homogene Gemeinschaft erwachsen zu lassen, in der sich alle Menschen gegenseitig respek-

tieren, achten, friedlich und auch vergnügt miteinander umgehen. Ich persönlich bin stolz darauf, vor 20 Jahren beim Start unserer intensiven Freundschaft ein Teil dessen gewesen zu sein und natürlich auch stolz, jetzt wieder zum Jubiläum ein Teil dessen zu sein!“ Elismo Pesucci, Bürgermeister von Würselens südto-scanischen Partnerstadt Campagnatico fand im Würselener Ratssaal eindeutige Worte zum Jubiläum der Deutsch-Italienischen Freundschafts-Gesellschaft Würselener-Campagnatico e.V..

Genau an der Stelle der Gründung, fast genau auf den Tag, hatte die „DIF“ in den großen Ratssaal des Rathauses am Morlaixplatz geladen. Vorsitzender Hans-Josef Büllles strahlte ob der hochrangigen Gäste zum Festakt, so waren z.B. neben „Sindaco“ Elismo Pesucci auch Bodo Ziefle als „Mitverursacher“ – fungierte auch wieder als Übersetzer - und Giulio Marconi, in Campagnatico nicht nur der örtliche Metzger, sondern auch der Tourismus-Beauftragter für den herrlichen Ort mitten in der Maremma, aus Italien in die Dörfelstadt gekommen. Würselens Bürgermeister Roger Nießen und der erste Beigeordnete René Strotkötter ließen sich natürlich diesen Festakt nicht entgehen. – Mehr dazu auf Seite 2.

DIE Zeitung bietet diesmal u.a.:

Sport-Club aus dem Tritt geraten – Seite 3

VfL-Handballer mit schweren Aufgaben – Seite 4

Patches für die Pfadfinder – Seite 5

Erfolgsgeschichte Bardenberger Weihnachtsmarkt – Seite 6

Abschlagsfest beim Tennis – Seite 7

CDU nicht nur politisch im Ort aktiv – Seite 8

Schwarzmeerkosaken zu Gast beim MGW in Broich – Seite 11

Steuerverschwendung: Nach wenigen Jahren die nächste Renovierung – Seite 16

Neuer Struktur-Plan



Campagnatico – (Il Giunco/da) - „Der Plan“ verkündet Bürgermeister Elismo Pesucci (Foto) aus unserer südto-scanischen Partnerstadt Campagnatico, der noch vor wenigen Tagen in Würselen zu Gast war (siehe Titelstory oben), „wurde vom Stadtrat einstimmig angenommen, in Abwesenheit aller Minderheitsräte. er ist ein sehr wichtiges Instrument für die Stadtplanung, der strategische Entwicklungsentscheidungen umreißt und Leitlinien für die künftige Landwirtschaft vorgibt.“

Weiter erklärt er: „Es werden darin unter anderem die Aufwertung vorhandener Ressourcen und ihre wirtschaftliche und soziale Entwicklung berücksichtigt werden, wobei den Aspekten der städtischen und sozialen Entwicklung große Aufmerksamkeit gewidmet wird wie z.B. Umweltqualität und Nachhaltigkeit der Entscheidungen.“

Die im Strukturplan vorgegebenen Leitlinien werden im Betriebsplan konkret umgesetzt, den wir in Kürze dem Stadtrat vorlegen werden. Im operativen Plan werden wir den Bürger/innen, Unternehmen und Wirtschaftssubjekten ...“ – Mehr zu den Plänen steht auf der dritten Seite.

Flottes Ordensfest

Bardenberg – (TR) - In einer festlichen Atmosphäre fand jetzt das traditionelle Ordensfrühstück der 1. Bardenberger Prinzen-garde statt. Die renommierte Garde, bekannt für ihre langjährige Tradition im Karneval, lud Mitglieder, Tollitäten, Ehrengäste zu einem gemeinsamen ausgedehnten Frühstück ein.

In der prächtig geschmückten Mehrzweckhalle erlebten die Gäste einen flotten Morgen, nach der Proklamation von Kinderprinz Tristan I., voller festlicher Höhepunkte. Der Kommandant der 1. Bardenberger Prinzen-garde, Ingo Pfenning, eröffnete die Veranstaltung mit einer herzlichen Begrüßung und einem Rück-

blick auf das vergangene Jahr.

Dabei wurden besonders engagierte aktive und inaktive Mitglieder für ihre langjährige Treue und herausragende Leistungen geehrt.

Ebenfalls wurden alle inaktiven Mitglieder mit dem Inaktivenorden (Bild unten) geehrt. – Mehr dazu steht auf der fünften Seite.



Deutliches Bekenntnis zur Freundschaft und zu Europa

Teil 2 - Ebenso wenig wie die Delegationen der anderen Würselener Freundschaftsgesellschaften. Richard Derichs war für den WDR dabei, DIF-Ehrenmitglied Dieter Amkreutz ebenfalls, nur DIF-Ehrenmitglied Werner Breuer hatte als früherer Bürgermeister aus Krankheitsgründen kurzfristig absagen müssen.



Nach der Begrüßung durch den DIF-Vorsitzenden Hans-Josef Büllles (Foto oben) sorgte die Chorgemeinschaft MGV Linden-Neuen/Alsdorf für musikalische Unterhaltung. Würselens Bürgermeister Roger Nießen verwies bei seiner Festansprache darauf, dass eine Partnerschaft und Freundschaft nicht von höherer Stelle setzt werden kann: „Sie lebt schlussendlich nur durch die Menschen und diese Freundschaften - auch länderübergreifend - erfüllen mich nicht nur als Stadtoberhaupt mit Stolz und Freude. Freundschaften sind wie ein Baum, es ist nicht so wichtig, wie weit er in den Himmel

wächst, viel wichtiger ist, wie fest und stabil seine Wurzeln sind. Und daher haben wir vor einigen Tagen bereits beschlossen, im nächsten Jahr auf dem Campagnatico-Platz an der Elchenrather Straße als zusätzliches äußeres Zeichen zum Jubiläum der Städtepartnerschaft eine Edelkastanie zu pflanzen.“ Wie alle anderen vernahm Roger Nießen erfreut den Hinweis seines Amtskollegen Elismo Pesucci, dass im kommenden Jahr in der südtoscanischen Gemeinde ein Würselener-Platz installiert werden soll.

Dann war es an DIF-Ehrenmitglied Dieter Amkreutz, die Anfänge der Beziehungen zwischen Würselen und Campagnatico, bzw. der Menschen aus dem Westzipfel und der Maremma, zu erläutern. Angefangen hatte nämlich eigentlich alles bereits 1987, als der „Wöschelter Jong“ Bodo Ziefle zusammen mit seiner damaligen Partnerin als „Aussteiger“ einen alten Bauernhof in Campagnatico erwarb. Aachener und Würselener Freunde ließen den Kontakt nie abreißen und so kam es, dass in der Vorbereitung des 25-jährigen Jubiläums der Bissener Fahnschwenker 2002 und 2003 klar wurde, dass ja in Italien und ganz besonders in der Toscana ebenfalls das Fahnschwenken eine richtig lange Tradition hat und ausgiebig gepflegt wird.



Foto: Kappe

Wie dann die ersten Treffen - auch mit „Sindaco“ Elismo Pesucci (Foto unten) gelaufen sind, welchen überwältigenden Eindruck die Fahnen-



schwenker aus Massa Marittima auf der Kirmes 2003 in Würselen hinterlassen haben, wie die Freundschaftsgesellschaft und später die Städtepartnerschaft entstanden und weiter mit reichlich Leben gefüllt wurden, das demonstrierte anschließend DIF-Vorsitzender Hans-Josef Büllles mit Hilfe eines Dia-Vortrages. Es wurden reichlich Gastgeschenke ausgetauscht, der MGV Linden-Neusen / Alsdorf sorgte für stimmungswalrige Kurzweil und „HaJo“ Büllles wies auf die Festlichkeiten im kommenden Jahr hin, wenn im Stadtgarten zusammen mit den St. Sebastianus Schützen zu Pfingsten das Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Würselen und Campagnatico gefeiert wird. Dann soll es im kommenden Jahr mit einer

großen Reisegruppe in die toscanische Partnerstadt gehen, wenn dort ebenfalls Jubiläumsfeiern stattfinden. Beim anschließenden Empfang bei leckeren Speisen und Getränken vor den Türen des großen Ratsaales ging es dann noch lange sehr locker und fröhliche zu und sowohl die Gäste aus der Toscana waren sich einmal mehr schnell einig: Rheinländer

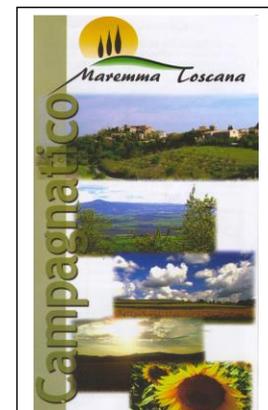
und Toscani müssen wohl schon immer im Herzen miteinander verbunden gewesen sein! Einziges Manko der Jubiläumsfeier: Von den DIF-Mitgliedern waren viel zu Wenige gekommen!



Hauptversammlung der DIF

Würselen - (da) - Die Deutsch - Italienische Freundschafts - Gesellschaft Würselen-Campagnatico e.V. lädt für Freitag, 15. Dezember, zu ihrer ordentlichen Jahreshauptversammlung ein. Diese findet ab 19 Uhr im Dorfhäus Euchen, Willi-brordstraße 13a, statt. Auf der durchaus umfangreichen Tagesordnung stehen zunächst natürlich die Rechenschaftsberichte des Vorsitzenden Hans-Josef Büllles, des Geschäftsführers Josef Aretz und des Schatzmeisters Gottfried Tropartz. Im zweiten großen Block der Versammlung stehen die Neuwahlen zum Vorstand an und anschließend geht es um die Feierlichkeiten im kommenden Mai zum 20-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwi-

schen Würselen und dem südtoscanischen Campagnatico im Würselener Stadtgarten sowie die Fahrt in die Maremma zum entsprechenden Festakt in unserer herrlichen Partnerstadt.



Besuchen Sie uns im Netz, auch in deutscher Sprache unter: www.maremmain toscana.com

DIE Zeitung

Das elektronische Magazin aus Würselen, der StädteRegion Aachen, Campagnatico, der Maremma, die Toscana und der übrigen Welt

Redaktionsleitung: Dieter Amkreutz
Redaktion: Niederbardenberger Str. 2a, D-52146 Würselen-Bardenberg

Tel. 02405 / 406 92 76 - Fax: 02405 / 406 92 78
www.bardenberg.net - diezeitung@bardenberg.net

DIE Zeitung erscheint 2 x monatlich - Bezug per Internet (Bestellungen bitte an unsere Internetadresse), als Download von unserer Homepage oder in „Papierform“ im Haus Kolberg, Dorfstraße 23, Bardenberg und im SZ-Shop am Böcklerplatz - sowie auf Bestellung ggf. auch „freihaus“.

Für unverlangt eingesandte Fotos und/oder Texte keine Gewährleistung. Nachdruck - auch auszugsweise - und Weiterverbreitung nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

Neuer Struktur-Plan – Entwicklung neu anstoßen

Teil 2 - Im operativen Plan werden wir den Bürger/innen, Unternehmen und Wirtschaftssubjekten, die in unserem Gebiet investieren möchten, bestimmte und positive Antworten geben.“

„Ein sehr schwerwiegendes Element,“ so der Bürgermeister weiter, „war, dass die Gemeinde Campagnatico seit 2010

über 13 Jahre lang stillstand, weil es an städtebaulichen Instrumenten mangelte, was jegliche Investitionen in unserem Gebiet blockierte.

Jetzt ist es an der Zeit, neu anzufangen, es ist Zeit, unser Wirtschaftswachstum fortzusetzen, das Campagnatico bereits von 1998 bis 2008 geprägt hat.“

THÖNIßEN BAU- & MÖBELTISCHLEREI



Meisterbetrieb seit 1969

- Tischlerarbeiten aller Art
- individueller Saunabau
- Laden- u. Innenausbau
- Rolladenbau
- Möbel nach Maß
- Montage v. Bauelementen
- Holz- u. Kunststoff-Fenster
- Reparaturen
- Tür- u. Toranlagen
- umweltgerechte Verarbeitung
- Dachausbauten
- Trockenbau

Bardenberger Str. 34 • 52146 Würselen

Tel. 02405 - 8 30 03 • Fax 02405 - 8 15 60 • Mobil 0173 - 5 13 28 37

Sport-Club Sparta Bardenberg irgendwie aus dem Tritt geraten

Bardenberg – (da) – Ein ganz klein wenig „unter die Räder gekommen“ ist die erste Herrenmannschaft des Sport-Club Bardenberg beim Auswärtsspiel bei der Reserve von Rhenania Richterich. Zwar gehörte die erste Chance im Spiel den Gästen aus dem Dörflein (7. Minute), doch schon in der 14. Minute nahm das Übel seinen Lauf, Rick Gülpen musste verletzt vom Platz, Nicolas Schümmer ersetzt ihn. In der 20. Minute begann dann der Aachener Torreigen, Rodrick Bokonga erzielte für Richterich das 1:0. Nach der Pause versuchte es der SC mit frischen Leuten, Uwe Deutmann kam für Sascha Gülpinar und Peyman Khorgami für Marcello Lürkens. Doch dieses brachte nicht wirklich die Wende, bereits in der 48. Minute erzielte Dogukan Gül für Richterich das 2:0. Bardenberg brachte Louis Emunds für Jan Gottwald



Foto: Michael Krings

und in der 63. Minute erhöhte Kevin Reinardy für Richterich auf 3:0. Auch wenn die Bardenberger Bank noch einmal mit dem Wechsel von Marvin Dohmen auf Nico Back reagieren wollte, inzwischen waren die Hausherren deutlich überlegen.

In der 75. Minute markierte Martin Wrona für die Aachener das 4:0 und damit den Schlusspunkt.

Am letzten Sonntag musste das Team dann bei der FSG Merkstein antreten und dort sah es lange Zeit nach einer eigentlich gerechten Punkteteilung aus. Hatten beide Teams in der ersten Halbzeit guten Chancen wechselten die Teams bei 0:0 schließlich die Seiten. Im zweiten Durchgang passierte zunächst nicht mehr viel. In der 74. Minute erzielt dann Merkstein quasi „aus dem Nichts“ nach einer

Ecke das 1:0. Vier Minuten vor Schluss dann das endgültige KO für Bardenberg. Per Foulelfmeter erhöht Merkstein auf 2:0 und schickt den Sport-Club ohne Punkte nach Hause. Bardenberg dadurch in der Tabelle mit bisher 18 Punkten auf Platz 8 im so genannten Mittelfeld der Fußball-Kreisliga B.

Und so geht es mit Fußball der ersten Herrenmannschaft des Sport Club Sparta Bardenberg weiter:

Am Sonntag, 3. Dezember, muss die Truppe um 11 Uhr bei der Reserve des FV Vaalserquartier antreten. Am Sonntag, 10. Dezember, ist um 15.30 Uhr auf der Anlage an der Zechenstraße die Reserve des Kohlscheider BC zu Gast.

Anschließend ist Winterpause, wenn es die Wetterverhältnisse zulassen geht es am Sonntag, 18. Februar, weiter mit Nachholspielen, der reguläre Betrieb startet wieder am Sonntag, 18. Februar, dann u.a. um 15 Uhr mit der Partie Universitäts SC Aachen gegen Sport-Club Sparta Bardenberg.

Hier wäre genau der richtige Platz für Ihre Werbung!

Aber natürlich können Sie sich auch eine andere Stelle aussuchen. Wir beraten Sie gerne.

Anfragen bitte an:
DIEZeitung@bardenberg.net
oder Telefon 02405 / 406 92 76

1. Bardenberger Prinzengarde 1981 e.V.

Kinderprinz Tristan I.

Veranstaltungen 2024

13.01.2024 7. Garde-Treff
Beginn: 11:00 Uhr | Ende: 22:00 Uhr
In der Mehrzweckhalle Bardenberg
Eintritt: frei

08.02.2024 Fettdonnerstag, Auftaktparty
Beginn: 11:11 Uhr
In der Mehrzweckhalle Bardenberg
Eintritt: 3 € | Tageskasse

09.02.2024 Gardebball
Einlass: 18:30 Uhr | Beginn: 19:30 Uhr
In der Mehrzweckhalle Bardenberg
Eintritt: 5 € | Abendkasse

10.02.2024 Kinderkostümfest
Einlass: 13:00 Uhr | Beginn: 14:00 Uhr
In der Mehrzweckhalle Bardenberg
Eintritt: Erwachsene 4 € | Kinder 3 €
Der Kartenvorverkauf findet beim 7. Garde-Treff statt

1.bardenbergerprinzengarde
kinderprinz_tristan

1.BardenbergerPrinzengarde
Kinderprinz Tristan I. Session 2023/2024

www.bardenberger-prinzengarde.de

VfL machte es spannend

Bardenberg – (da) – Weiterhin deutlich verbessert zu den Leistungen der vergangenen Monate zeigte sich die erste Handball-Herren-Mannschaft des VfL Bardenberger in der laufenden Verbandsliga-Saison. Beim schweren Auswärtsspiel beim Tabellenritten, dem SC Fortuna Köln gab es zwar keine Punkte, aber gleich eine Reihe von Ausrufe- und Lebenszeichen vom bisher arg gebeutelten Team. Während der gesamten ersten Halbzeit blieb der VfL auf Augenhöhe dran, und auch nach dem Seitenwechsel (16:14) ließ man die Hausherren nie

Tugenden, zum Schluss hatte Bardenberg noch etwas „zum Zusetzen“, auch wenn die Partie letztlich mit 33:29, dann aber doch erfreulich knapp verloren ging. Die erste Damenmannschaft kam auch beim schweren Nachhollendritten, der SG Oberbantenberg-Wallefeld nicht zu den ersten Punkten der Saison. Dabei gehörten die Anfangsminuten eindeutig dem VfL, in der 10. Minute stand es 2:6. Dann setzte sich aber mehr und mehr die Routine der Gastgeberinnen durch, die in der 20. Minute



Foto: Kappe

„weit weg“. Und die Jungs entdeckten unter dem neuen Trainer Ingo Drießen wieder alte VfL-

erstmalig zum 9:9 ausgingen und dann in Führung gingen. Auch nach der Pause (15:12) änderte sich

ten TV Roetgen II in eigener Halle schwer. Zwischenzeitlich waren die Gäste sogar mit bis zu 5 Toren in Führung gegangen (21. Minute = 9:14). Anschließend entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, das der VfL am Ende mit 32:30 für sich entschied. Die vierte Herrenmannschaft macht derweil weiterhin nicht nur sich selbst eine Menge Spaß, auch beim Zuschauen bei den „alte Herren“ kommt richtig Freude auf. So auch beim Heimspiel gegen die „Vierte“ der Eschweiler SG (Foto oben Daniel Löwe). Von Beginn

an der Partie hatten die Hausherren die Fingerspitzen vorne und auch nach der Pause (11:7) hielt das Team den nötigen Respektabstand und siegte am Ende verdient mit 20:16. Am letzten Sonntag musste das Team dann bei der „Dritten“ der SG Düren 99 antreten. Und auch hier zeigten sich die „Freizeit-Handballer“ richtig aufgeräumt. Nach wechselvollem aber ausgeglichenerem Beginn – wobei der VfL immer leicht in Front lag - wurden beim Stand von 11:12 die Seiten gewechselt. Nach der Pause bäumten sich die Dürener noch mal auf (34. Minute = 15:14) doch Bardenberg behielt die Nerven und setzte sich besonders in den letzten 10 Minuten wieder deutlich ab. Am Ende stand es 23:28 und die Vierte des VfL ist inzwischen auf den fünften Tabellenplatz hochgeklettert. Und so geht es mit Handball beim VfL Bardenberg weiter: Am morgigen Samstag, 2. Dezember, empfängt die ersten Herrenmannschaft um 20 Uhr in der heimischen Walter-Rütt-Halle an der Bardenberger Straße die HSG Rösrath/Forsbach und auch am Samstag der kommenden Woche, 9. Dezember, haben die Jungs, diesmal um 18 Uhr, Heimrecht, dann gegen den SSV Nürmbrecht. Am 17. Dezember geht es dann zur HSG Refrath/Hand II.

Die erste Damenmannschaft empfängt am morgigen Samstag, 2. Dezember, um 16 Uhr den SV Eilendorf und muss am 10. Dezember um 17.15 bei der Reserve des MTV Köln antreten. Die zweite Damenmannschaft muss am 2. Dezember um 18 Uhr bei der Reserve der HSG Merksteiner antreten und hat am 9. Dezember um 16 Uhr Heimrecht gegen die „Dritte“ von Schwarz-Rot Aachen. Die zweite Herrenmannschaft empfängt am Samstag, 2. Dezember, um 14 Uhr den SV Eilendorf und muss am Sonntag, 10. Dezember, um 13 Uhr bei der Eschweiler SG antreten. Die dritte Herrenmannschaft empfängt am Sonntag, 3. Dezember, um 13.30 Uhr die Reserve des Stolberger SV und muss am Samstag, 9. Dezember, um 16 Uhr bei der Reserve des SV Eilendorf antreten. Die vierte Herrenmannschaft empfängt am Sonntag, 3. Dezember, um 17.15 Uhr, die „Dritte“ der SG Düren 99 und ist am Sonntag, 10. Dezember, um 14.15 Uhr zu Gast bei der „Dritten“ des Stolberger SV. Die männliche A-Jugend der Spielgemeinschaft VfL Bardenberg / HSG Merksteiner empfängt in der Handball-Oberliga am morgigen Samstag, 2. Dezember, um 18 Uhr den Neusser HV.

Werbetechnik
Metallbau

KOHLSCHEID - Josef-Lambertz-Str.18
Tel. 02407 / 42 81
www.werbetechnik-topa.de



Località Granelone, 571 - 58042 Campagnatico (Gr)
Tel. (0039) 05671 - 998212
E-Mail: podere@la-civata.it Homepage: www.podere@la-civata.it
wir sprechen auch deutsch

Flottes Ordensfest



Teil 2 - Nachdem bereits die Gaststätten Kolberg, Haus Syben, Haus Steinbusch und damals noch Diana's Sportschänke die Orden zieren durften, ist es diesmal, dass seit einigen Jahren leider leerstehende Bistro B'berg, das auch vielen Bardenberger Bürgern und Vereinen schöne Abende bescherte. Ebenfalls war dieses frü-

her auch als Heidekrug bekannt. Höhepunkt des Ordensfrühstücks waren die Auftritte aller Tanzmariechen und Tanzgruppen sowie selbstverständlich Kinderprinz Tristan I.. Exklusiv stand auch Thilly Meester als Kuhstall Liesel auf der Bühne und sorgte mit ihren Geschichten aus dem Landleben für viele Lach-

tränen. Die 1. Bardenberger Prinzgarde präsentierte zudem einen Ausblick auf die kommende Karnevalssession, die mit zahlreichen Veranstaltungen und karnevalistischem Frohsinn aufwarten wird. Die Vorfreude auf die jekken Tage war unter den Gästen deutlich spürbar (die nächsten Termine siehe Seite 3).

VHS: Die Kreuzzüge näher betrachtet



Nordkreis – (da) – Die Volkshochschulen des Nordkreises bieten auch in den nächsten Wochen und Monaten wieder zahlreiche ganz interessante Kurse an. Mehr dazu sowie wo und wie frau/man sich anmelden kann gibt es bei der VHS Nordkreis Aachen, Übacher Weg 36, 52477 Alsdorf, Telefon 02404/9063-0 oder per

Mail an „info@vhs-nordkreis-aachen.de“ und auf der Internet-Seite „www.vhs-nordkreis-aachen.de“. Hier nun ein weiterer Tipp: Unter der Kursnummer 14008 bietet die VHS einen Vortrag unter dem Titel „Die Kreuzzüge – zwischen Fanatismus und Politik“ an, der am Dienstag, 12. Dezember, von 19 bis 20.30 Uhr durch Franz-Josef Kempen im großen Saal des Kulturzentrums Altes Rathaus (Foto), an der Kaiserstraße 36 in Würselen gehalten wird. Gebühren fallen nicht an,

eine Anmeldung ist trotzdem natürlich gewünscht. Als Kurz-Info schreibt uns die VHS dazu: Die Zeit der Kreuzzüge gehört zu den „dunklen Kapiteln“ der europäischen Geschichte, die ein düsteres Bild vom Christentum hinterlassen hat. In Mitteleuropa wurden Kreuzzüge und Kreuzritter gerne romantisiert. Dabei standen hinter den Kreuzzügen handfeste wirtschaftliche und territoriale Interessen. In der Reaktion auf die Besetzung des Heiligen Landes und einiger Nachbarregionen durch die Kreuzritter formierte sich der „Dschihad“ als kriegerischer Gegenwehr. Der Vortrag erläutert die Entstehung und Hintergründe der Kreuzzugbewegung, die bis heute im Nahostkonflikt das Verhältnis zwischen Christentum und Islam sowie Ängste im Zuge der aktuellen Völkerwanderung bestimmt.

Rolf König
Haustechnik
24 h Notdienst
Service Rund um Ihre Immobilie

Auf dem Gewann 13
52146 Würselen

Büro: +49 (0)2406 / 929 709
Fax: +49 (0)2406 / 925 295
Mobil: +49 (0)172 / 2008392
Email: R.K.-Ac@T-Online.de

Premiere: Patches der Bardenberger Pfadfinder

Bardenberg – (psw) - In diesem Jahr wurden die Pfadfinder Bardenberg mit der Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“ geehrt. Mit dieser Medaille werden Einzelpersonen oder Vereine für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement seit 2004 in der Stadt Würselen ausgezeichnet. Dass der Stamm Bardenberg der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg diese Auszeichnung berechtigt Weise erhielt, konnte die Laudatorin Ellen Thielen-Vafaie beim Ehrenamtsabend 2023 an

zung der Flutopfer vor zwei Jahren sowie bei der Partnerschaft mit Morlaix seien die Bardenberger Pfadfinder bemüht. Aus diesen Gründen, und Thielen-Vafaie vermutet, es gäbe noch viele weitere, sei die Ehrung „absolut verdient.“ Stolz und freudig übernahmen die Verantwortlichen des Stammes Bardenberg die Medaille. Nach der Veranstaltung fragten die Pfadfinder/innen bei der Stadtverwaltung an, ob es auch Aufnäher, sogenannte Patches, der Ehrenmedaille gäbe. Gab es



vielen Beispielen deutlich machen. „Sie bringen sich aktiv ins Bardenberger Dorfleben ein, beteiligen sich dort an Gemeinschaftsaufgaben, haben bei den letzten 72-Stunden-Aktionen die Spielplätze auf Pley und in der Bergstraße renoviert und ergänzt. Bei der Neugestaltung des Dr.-Hans-Böckler-Platzes haben sie mitgeholfen und zudem das große Insektenhotel gebaut und aufgestellt.“ Auch bei der Unterstüt-

bis dahin nicht. Aber die Verantwortlichen der Pressestelle haben sich bemüht und die ersten Patches als Aufnäher-Medaille entwickelt. Bürgermeister Roger Nießen übergab die Aufnäher nun bei der wöchentlichen Truppstunde der Pfadfinder und nahm sich noch Zeit für ein persönliches Gespräch mit den Kindern über das Pfadfindertum und ihre Klüften, die nun ein Patch mehr ziern.

BonDea Colle Lupo

Italienische Produkte & Vermietung

Olivenöl und Safran aus eigener Produktion

Bodo Ziefle

Telefon 00 39 - 05 64 - 176 16 73

Mobil 00 39 - 348 - 870 84 56

Mail bondea@collelupo.de

Web www.collelupo.de

Kontakt

Erfolgsgeschichte: Weihnachtsmarkt Bardenberg

Bardenberg – (da) - „Es ist richtig toll, was die Bardenberger Vereine hier wieder hin bekommen haben“, zeigte sich Bürgermeister Roger Nießen (Foto) schon bei der Eröffnung des inzwischen bereits 16. Bardenberger Weihnachtsmarktes beeindruckt. Die nach dem viel zu frühen Tod von Agnes

Tagen (zwischen durch trübte nur einige kurze Male das Wetter die festliche Stimmung) bestätigte eindrucksvoll das „Erfolgsmodell“ Bardenberger Weihnachtsmarkt. Und so waren gleich eine ganze Reihe von Bardenberger Vereinen als „Budenbetreiber“ aktiv, zusätzlich mehrere Privatpersonen und Institutio-



für dieses Jahr installierte Konstruktion unter der Führung von Dagmar Thorand hatte den Markt auf dem Alten Schulhof sogar noch vergrößert und

nen, aus der Partnerstadt Campagnatico war Bodo Ziefle extra angereist und präsentiert tolle Produkte aus der Südtoscana. Im Rettungskörbchen gab es



eine ganz prima Mischung aus Verkaufs-, Unterhaltungs- und Bewirtungsständen erlebte großen Zuspruch bei unzähligen Gästen auch aus den benachbarten Städten. Und der Erfolg an gleich fünf

z.B. vielerlei für die geliebten Vierbeiner, Bianca Debey hatte für kranke Kinderherzen gestrickt, im schmucken Karussell und beim Entenangeln vernügte die kleinen Gäste, während die „Gro-

Gaststätte Kolberg

Dorfstraße 23, 52146 Würselen-Bardenberg
Telefon (+49) 02405 / 86842

Das Haus der gepflegten Gastlichkeit



Vereinslokal:
St. Sebastianus Schützenbruderschaft
1678 Bardenberg e.V.
Sport-Club Sparta Bardenberg e.V.
DJK Wilhelmstein, Abt. Tischtennis
Knobel-Club „Onger Oss“
Männergesangsverein „Orphea“ Bardenberg 1945
Viel-Harmonie „Rammel & Brassel“



Gesellschaftsräume für alle Anlässe,
z.B. Festessen, Beerdigungskaffee usw.
kalte und warme Speisen sowie
Frühstücksbuffet nach Absprache

ßen“ rund um den Glühweinstand oder an einem der anderen „Versorgungsständen“ bei anregenden Gesprächen die beschauliche Weihnachtszeit einläuteten.

Zusätzlich gab es natürlich an allen Tagen auch „was auf die Ohren“. Gleich zwei Mal glänzte Rob Griffith & Friends (Foto oben) nicht nur mit angelsächsischer Weihnachtsmusik, das „Friedenssingen“ und der Nikolausbesuch bei der „Türöffner“-Aktion wurden bejubelt wie auch die Kinder aus dem Heidergarten für ihren Auftritt sowie die Karnevals-Tollitäten aus der gesamten Stadt gemeinsam beim ungewohnt festlichen singen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten zusätzlich u.a. Erwin P. & Shanice, Christa Dohmen & Johnny Sanders. Am Ende waren sich Aktive wie Gäste einig: Das war ein wirklich schöner Bardenberger Weihnachtsmarkt der seinem auch überörtlichen guten Ruf einmal mehr voll gerecht geworden ist.

Im Bild links die Eröffnung durch Bürgermeister Roger Nießen, rechts einige Impressionen wie z.B. das Singen der Kinder aus dem Heidergarten, der Chor der Würselener Tollitäten, der „Türöffner“ unterstützt den Weihnachtsmann ganz international und Rod Griffith und Friends sorgen für schwungvolle Musik.



Dorfstraße 10 • 52146 Bardenberg • Telefon 02405-85759

Abschlagsfest am VfL-Tennisplatz



Bardenberg – (so) - Mit einem zünftigen Fest feierte die Tennisabteilung des VfL Bardenberg mit über 80 Teilnehmern jetzt ihr Abschlagsfest. Knapp 30 Jugendliche folgten der Einladung und wurden nicht enttäuscht. Eine gelungene Mischung aus Alt und Jung fühlte sich im modernisierten Clubheim bei ausgelassener Stimmung bestens unterhalten. Der Vorstand hatte die Räumlichkeit auf bayerische Art dekoriert und aufgrund der vielen Zusagen um ein kleines „bayerisches Beistellzelt“ erwei-

tert. Die meisten Besucher erschienen demnach auch in Tracht.

Mit Freude konnte der Vorsitzende Siegfried Offermanns bei der Begrüßung feststellen, dass die gute Resonanz auf eine lebhaft und harmonische Vereinsgemeinschaft schließen lässt. Viele bereits umgesetzte bauliche Maßnahmen haben das Erscheinungsbild der Tennisanlage deutlich verbessert und werden den Wohlfühleffekt der Mitglieder noch steigern. Viel Applaus gab es für die anstehenden Ehrungen.

Für ihren Aufstieg wurden an diesem Abend die Mannschaften der Herrn 30 und der Herrn 50/1 geehrt und die tolle Leistung mit einem Präsent belohnt.

Eine besondere Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten der Vorsitzende Siegfried Offermanns und seine Ehefrau Elke (Foto). Der stellvertretende Vorsitzende Olivier Rosenbaum gratulierte zusammen mit dem Vorsitzenden des Gesamtvereins, Dieter Topa, den Jubilaren und überreichte den beiden ein Präsent nebst Ehrennadel. Siegfried Offermanns bedankte sich bei allen Helfern und Unterstützern. Besonders bedankte er sich bei seinem Vorstand für die tolle geleistete Arbeit, was ebenfalls mit langanhaltendem Beifall quittiert wurde. Anschließend wurde noch ausgelassen gesungen, getanzt und musiziert. Erst spät in der Nacht fand ein gelungene Fest sein Ende.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag



Herzogenrath – (psh) - Auch in diesem Jahr wurde in Herzogenrath den Opfern von Gewalt und Krieg in allen Nationen gedacht. Seit 1952 wird dieser stille Gedenktag in seiner heutigen Form begangen. In allen drei Herzogenrather Stadtteilen wurden unter der Beteiligung

zahlreicher Vereine Gedenkveranstaltungen mit Gebeten, Schweigemärschen und Kranzniederlegungen gehalten. Viele Menschen aus der ganzen Stadt kamen zusammen, um gerade im Lichte der aktuellen Ereignisse im Nahen Osten und natürlich auch in Ost-

europa der Toten dort und überall heute und gestern, zu gedenken.

In Herzogenrath-Mitte nahmen Kerkrades Bürgermeisterin Dr. Petra Dassen-Housen und Herzogenraths Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian die Kranzniederlegung am Ehrenmal in der Kleikstraße vor, nachdem Klaus Aldenhoven, Pastoralreferent in St. Willibrord, eine Ansprache gehalten hatte. In Kohlscheid versammelte man sich am dortigen Ehrenmal, in Merkstein am Alt-Merksteiner Bahnhof, um den Schweigemarsch zum Ehrenmal zu begehen. Wie jedes Jahr leistete der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge einen maßgeblichen Beitrag zu den Veranstaltungen.

Giulio Marconi
Manager

Via delle Capannacce 1 - 58042 Campagnatico (GR) Toscana Italy
Tel. +39 335 7974183 - P.IVA 01286880537 C.F. mrcgli66p11e202t
www.antichigustidimaremma.it - info@antichigustidimaremma.it

Anne Löper malt mit Sand

Würselen – (da) – Der kulturelle Mittelpunkt des Westzipfels ist ganz bestimmt auch weiterhin auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein oder eben, wie in diesem Fall einmal mehr, im Würseler Kulturzentrum „Altes Rathaus“ an der Kaiserstraße. Mehr dazu steht natürlich im Netz und zwar unter [„www.burg-wilhelmstein.com“](http://www.burg-wilhelmstein.com).

einer Kamera abgefilmt und in Echtzeit auf eine Leinwand übertragen werden. Das Publikum kann so das Entstehen ineinander fließender Szenerien erleben und sich in diesem Gesamtkunstwerk von Malerei und Musik an überraschenden Wendungen erfreuen. Magie in Sand gemalt – GENESIS – „Ich male nicht in Sand, befreie nur



Hier ein Tipp dazu: Am Freitag, 19. Januar, kommt um 20 Uhr Anne Löper zu einem ganz besonderen Event im Alten Rathaus vorbei: Sie präsentiert ihre „Sandmalerei“. Tickets für 18,90 € das Stück bei freier Platzwahl gibt es im Netz (siehe oben). Die Veranstalter schreiben dazu: Sandmalerei ist eine ganz besondere Malerei bei der mit Sand zu Musik Bilder auf einer von unten beleuchteten Glasplatte geformt werden. Dabei entstehen erzählerische Bildergeschichten, die von

das Licht.“ In den Händen von Anne Löper ist der Wüstensand ein Instrument, das gefühlvolle Geschichten und ganze Bilderwelten entstehen lässt. Geschichten, die ohne Worte erzählt werden. Seit langem begeistert sie viele Menschen mit ihrer Kunstfertigkeit. Jetzt hat sie eines der großen Themen in Sand illustriert, die Bibel. Ihre feinsinnige und humorvolle Sicht und die Unmittelbarkeit ihrer Kunst lassen ausgewählte Texte des Alten und Neuen Testaments auf überraschende Weise erscheinen.

La Veranda
Pizzeria - Ristorante
di BRUGNONI NATALINA

AMPIO SPAZIO ALL'APERTO
Giorno di chiusura: LUNEDI

Centro Commerciale - Località Cerro Sughero. 24
58042 Campagnatico (GR) - tel. 0564 997302

Nicht nur politisch im Ort sehr aktiv



Bardenberg – (HF) - In Anwesenheit des Landtagsabgeordneten und CDU-Kreisvorsitzenden Hendrik Schmitz trafen sich jetzt die Parteimitglieder zur Jahresversammlung im Saal der Gaststätte Kolberg an der Dorfstraße und hörten nach der Begrüßung zunächst den Bericht des Vorsitzenden Heiko Franzen. Er berichtete über die Ratsarbeit durch die beiden gewählten Ratsmitglieder Heiko Franzen und Lukas Woltery sowie einigen Bardenberger Sachkundigen Bürgern. Der Ortsverband ist zusätzlich durch Gudrun Ritzen im Städteregionstag vertreten. Themen in Bardenberg waren z.B. die Erneuerung der Straße An Steinhaus, der Neubau eines Nahversorgers in der Ortsmitte, die sinnvolle Weiterverwendung des ehemaligen Knappschaftskrankenhauses oder die verbesserte Ausstattung des Sportplatzes an der Zechenstraße mit einem neuen Kunstrasenplatz. Die CDU hat sich auch aktiv gemeinsam mit anderen Vereinen in die Gestaltung des Ortes

eingebraucht. Franzen erinnerte an die Neugestaltung des Hans-Böckler-Platzes, die Unterstützung bei der Teichpflege und die Aufwertung des Spielplatzes am Sportplatz. „Uns ist die Nähe zur Bevölkerung wichtig, wir wollen hören, was die Menschen wollen“ sagte Heiko Franzen. Das darf auch Spaß machen und verwies auf die „Bardenberg Open“, einem neu ins Leben gerufene Boule-Turnier, bei dem Vereinsvertreter gegeneinander antreten und einen Wandpokal ausspielen. Seitdem sieht man auch ab und mal kleinere Trainingsgruppen auf der Boule-Bahn am alten Schulhof.

Nachdem Heiko Franzen den drei ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Erich Benatzky sowie Waltraud und Karl-Heinz Habetz für ihre langjährige Mitarbeit dankte, wurde der Vorstand entlastet und die Neuwahlen begannen unter der Sitzungsleitung von Hendrik Schmitz (MdL), der es sich nicht nehmen ließ, dem bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit zu danken.

Erfreulicherweise haben in der letzten Zeit viele und auch jüngere Menschen den Weg zur CDU gefunden, sodass schnell ein neuer Vorstand gewählt werden konnte. Heiko Franzen wurde zum Vorsitzenden gewählt und wird von Gudrun Ritzen als Stellvertreterin unterstützt. Rebecca Trapp übernimmt die Geschäftsführung und Bürgermeister a.D. Werner Breuer zeichnet sich für die Mitgliederbetreuung verantwortlich. Außerdem verstärken 10 Beisitzer den Vorstand: Frank Küster, Wolfgang Hurtz-Trapp, Mario Altdorf, Domenik Glum, Lukas Woltery, Thomas Havers, Birgit Havers und Sven Clermont sowie Oliver Jungen und Dr. Harald Leipertz.

Hendrik Schmitz berichtet abschließend in seiner Rede über die aktuelle Landespolitik und nahm den Dank der CDU-Bardenberg mit, dass die Straßenausbaugebühren wie im Wahlkampf versprochen zukünftig nicht mehr von den Grundstücksbesitzern getragen werden müssen.

Und jetzt zum Weihnachtsmarkt nach Niederbardenberg:

Niederbardenberger Weihnachtsmarkt 2023

auf der Pfarrwiese in der Blücherstraße
52134 Herzogenrath-Niederbardenberg

Samstag, 02.12.2023
17.00 - 21.00 Uhr
Auftritt des Kinderparlaments und Besuch des Nikolaus gegen 18.00 Uhr.

Sonntag, 03.12.2023
14.00 - 19.00 Uhr
Auftritt des Männergesangsvereins im Laufe des Nachmittags.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Neben den Ortsvereinen beteiligen sich auch örtliche Aussteller.

Moreno Beach
www.morenobeach.it
Moreno Beach

Moreno Beach s.a.s.
Lung. Leopoldo II di Lorena, 101
58100 Grosseto (Gr)
tel. 0564.34176 - fax 0564.34070
p.iva 01165720531

Walter Maretti
mob. 347.9342593
walter@morenobeach.it

Mogelpackung des Monats

Deutschland – (VerbraucherZentrale Hamburg) - Unsere Mogelpackung des Monats ist diesmal der Gutbio Fencheltee von Aldi Nord. Der neue Teebeutel ist größer als der alte, enthält aber weniger Teebeutel. Und der Inhalt pro Beutel sank von drei auf zwei Gramm. Die versteckte Preiserhöhung beträgt mindestens 50 Prozent. Nicht der einzige Fall bei diesem Discounter.

Umstellung von 1,49 Euro auf 1,29 Euro. Die scheinbare Preissenkung entpuppt sich als versteckte Preiserhöhung von 62 Prozent. In der Zwischenzeit wurde der Preis von Aldi weiter auf 1,19 Euro „gesenkt“, aber der Bio-Fencheltee bleibt immer noch um satte 50 Prozent teurer. Die von Aldi gerne beanspruchte Preisführerschaft hat der Discounter beim Bio-Fencheltee definitiv



Zurzeit bewirbt Discounter Aldi mit dem Slogan „Teuer? Nee, Aldi“ seine günstigen Eigenmarken. Doch zwischen Werbung und Wirklichkeit klafft eine große Lücke. Ein dreistes Beispiel dafür findet sich im Fall des Fencheltees der Marke Gutbio. Aldi schrumpfte im Sommer 2023 nicht nur die Füllmenge pro Teebeutel von drei auf zwei Gramm, sondern auch die Anzahl der Beutel pro Packung von 25 auf 20 Beutel. Insgesamt wird nur noch gut die Hälfte – nämlich 40 Gramm – an Fenchelsamen pro Packung verkauft. Davor waren es 75 Gramm (die alten Produkte sind noch in einzelnen Filialen zu finden). Der Preis für den Tee schrumpfte während der

verloren. Bei Rossmann beispielsweise können Sie die gleiche Menge Bio-Fencheltee für 99 Cent und damit um 17 Prozent günstiger kaufen. Bei den Sorten Gutbio Früchtetee und Gutbio Kräutertee hat Aldi Nord ebenfalls die Füllmengen reduziert. Bisher enthielten 25 Teebeutel insgesamt 62,5 Gramm bzw. 50 Gramm Tee. Jetzt sind es jeweils nur noch 40 Gramm in 20 Teebeuteln, mit derselben Preisentwicklung wie beim Fencheltee. Die versteckten Preiserhöhungen betragen bis zu 35 Prozent. Bei den Sorten Gutbio Früchtetee und Gutbio Kräutertee hat Aldi Nord ebenfalls die Füllmengen reduziert ... und damit eine Preiserhöhung!

il Castelluccio
Spghetteria - Pizzeria
di Guerrini Daniele & Co.
CHIUSO IL GIOVEDÌ

Via Danie Alighieri, 1 Paganico
Tel. 0564 905061

Apertura Serale

Diamantene Hochzeit im Hause Frings



Foto: Wolfgang Sevensch

Bardenberg – (ws) - Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern in diesen Tagen die Eheleute Hans und Gisela Frings, geborene Römer, aus dem Stadtteil Bardenberg, Atherstraße 66. Die Eheleute, beide in Bardenberg geboren, gaben sich am 15. November 1963 auf dem Standes-

amt im Alten Rathaus in Würselen das Ja-Wort. Am 16. November fand die kirchliche Trauung durch Pfarrer Thomé in der Kirche St. Balbina statt. Hans Frings arbeitete als Fernsehtechniker in der Röhrenfabrik Volvo in Aachen und später im Verkauf. Zu seinen Hobbys gehörte der Radsport.

Er liebte den Angelsport in den Gewässern von Mariadorf/Broicher Siedlung. Hiervon zeugen alte Fotos, zweimal konnte Hans Frings verschiedene Riesenkarpfen an Land ziehen (ca. 10-12 Kg schwer), die dann aber wieder in den Weiher gesetzt wurden. Als Mitglied der Modellflugzeuggruppe „Condor“ flog er verschiedene Modelle, wie den „Doppeldecker“, die er auch selbst gebaut hat.

Gisela Frings sang in jungen Jahren im Schulchor und im Kirchenchor St. Peter und Paul Bardenberg. Es gratulieren der Sohn, die Schwiegertochter und zwei Enkelkinder. Die Familienfeier findet im engsten Kreis statt.



Neues Rats-Informationssystem in Würselen

Würselen – (psw) - Seit einigen Wochen hat die Stadt Würselen die neueste Version ihres Ratsinformationssystems Allris im Einsatz. Dem vorangegangen war die Einführung als erste städteregionsangehörige Kommune im Jahr 2007 und seitdem viele Jahre Erfahrung auf dem Weg zum elektronischen Sitzungsdienst. Jetzt läuft

läuft der Sitzungsdienst papierlos und ist technisch auf dem neuesten Stand.

Zu erreichen ist das Ratsinformationssystem über den Link „www.wuerselen.sitzung-online.de“ bzw. nach wie vor über die städtische Internetseite „www.wuersele.de/ratsinformationssystem“.

Marie Theres Sobczyk neue Ritterin bei den „Bockrijer“

Herzogenrath – (ws) - Das Ordenskomitee zur Verleihung des Ordens „Goldener Bockrijer von Roda“ hat beschlossen, die stellvertretende Bürgermeisterin Marie Theres Sobczyk mit dem von der I. Große KG „de Bockrijer 1928 Herzogenrath“ gestifteten Orden auszuzeichnen. Die seit Jahren bewährte Art der Verleihung fand dazu in der festlich gedeckten und dekorierten Aula im Schulzentrum statt. Zahlreiche Gäste aus der Politik und Wirtschaft, Freunde und Familie der 66. Ordensritterin wurden durch den Präsidenten Andreas Debois und dem

Vorsitzenden des Ordenskomitees, Stephan Rauber, herzlich begrüßt. Die ernstesten Herren des Ordenskomitees und die edlen Ritter der Runde stellten sich am Wochenende einer großen Herausforderung. Nach Anna Klöcker 1960 und Annelies Schmetz vor genau 50 Jahren wollte die Gesellschaft nun eine weitere Dame auszeichnen! Aber: Was wird aus dem „Ritter“ bei Ehrung einer Dame? – „Ritterin“? – „Burgfräulein“?, ... „Edeldame zu Roda“ gefiel dem Komitee besonders gut. Aber man einigte sich dann doch auf „Ritterin“, so Rauber.

In der Laudatio auf die neue Ritterin stellte Stephan Rauber zunächst das Sportliche von Marie-Theres Sobczyk heraus. Als Sportlerin war sie viel zu Fuß unterwegs. Sie hat 47 Marathon-Distanzen und fünf Ultramarathon-Distanzen zurückgelegt, ist dreimal zum Rennsteiglauf gestartet und hat zehnmal den Rursee umrundet.

Starts in New York, Berlin, Köln, Amsterdam stehen auf ihren Ehrenurkunden. Die Landesgrenze von NRW hat eine Länge von 1662 Kilometer. Mit ungefähr 2000 Kilometer im Marathon-Tempo hat die Ordensträgerin unser schönes Heimatland mehr als umrundet.

Marie-Theres Sobczyk sagt von sich: „Kinder sind mein Ding“. Und so begann ihr Weg in die Politik. Erlebnisse mit ihren Jungs im Kindergarten und in der Schule deckten Missstände auf. Ein Stadtverordneter im Freundeskreis wurde von Marie-Theres Sobczyk gefragt, wie denn die notwendigen Verbesserungen erreicht werden könnten. Von diesem Ratsherrn kam der Hinweis, dass der beste Weg zum Erreichen von Veränderungen das eigene Mitgestalten ist. Das war die Motivation für eigenes politisches Engagement. Marathonsport bedeutet Ausdauer und Ausdauer hat Marie Theres Sobczyk



Foto: Wolfgang Sevensch

wahrlich bewiesen. Sie kann auf eine fast 25-jährige Tätigkeit im Rat der Stadt Herzogenrath für die CDU zurückblicken, und ist viele Jahre stellvertretende Bürgermeisterin. 10 Jahre hat sie als sachkundige Bürgerin in den Kreistag des Nordkreises Aachen eingebracht und ist bereits in der zweiten Wahlperiode von den Bürgern der Stadt Herzogenrath in den Städteregionstag gewählt worden. Seit langer Zeit ist Marie-Theres Sobczyk darüber hinaus Ehrenrichterin am Oberverwaltungsgericht in Münster. Beruflich ist sie unterwegs bei den Caritas

Lebenswelten. Marie Theres Sobczyk arbeitet im Wohnhaus am Recker Park in Würselen. Auch durch ihren Einsatz wird Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung Teilhabe, Selbstbestimmung und größtmögliche Selbständigkeit ermöglicht. Die neue Ritterin hat in den letzten Jahren viele kleine und große Tollitäten in Herzogenrath, Merksteil und Kohlscheid proklamiert. Unvergessen ist ihr Einsatz als Tanzpaar der Stadtgarde mit dem ehemaligen Bürgermeister Christoph von den Driesch an einem Fettdonnerstag im Rathaus.



Hochburg eingeweiht



Bardenberg – (TR) – Pünktlich Mitte November war es wieder soweit, die I. Bardenberger Prinzengarde 1981 e.V. erstürmte unter den Klängen des Trommler- und Pfeiferkorps Bardenberg ihre Festung, die Bardenberger Sportschänke. Ebenfalls weihte bei dieser Gelegen-

heit Kinderprinz Tristan I. seine Hochburg ein. Eingefunden hatten sich zu den Feierlichkeiten einige Bardenberger Ortsvereine und auch das Komitee Würselener Karneval, die Linden-Neusener Klöös, die KV Hölze Päed mit ihrer Prinzessin Anna I. machten ihre Aufwartung.

Letztere gab zusammen mit ihrem Hofstaat ihre Lieder zum Besten und bezauberte das Publikum. Selbstverständlich präsentierte Tristan I. ebenfalls seine Lieder und sang auch zusammen mit Anna. Daraufhin wurden noch viele Stunden, bei bester Karnevalsmusik gefeiert.

Kinder lauschen gebannt dem Bürgermeister



Herzogenrath – (psh) - Schrift und Buchstaben begegnen uns jeden Tag in ungezählten Mengen. Die Fähigkeit, zu lesen ist nicht nur eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Berufsleben, sie ist auch von herausragender Wichtigkeit für Kinder, wenn sie die Welt entdecken und kennenlernen wollen. Leider gibt es auch im hochentwickelten Deutschland rund 6 Millionen Erwachsene, die als sogenannte funktionale Analphabeten einfache Texte nicht richtig lesen können. Entsprechend wichtig ist es, Kindern

gerade in Zeiten digitaler Ablenkung möglichst früh Freude am Lesen zu vermitteln. Für Herzogenraths Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian war es eine Herzensangelegenheit, am bundesweiten Vorlesefest teilzunehmen und Herzogenrather Kindern persönlich etwas vorzulesen (Foto). Bei seinem Besuch in der städtischen Kindertagesstätte Safari in Kohlscheid erzählte er den versammelten Jungen und Mädchen die Geschichte „Moa und der Wunschbaum“ aus dem Buch „Die schönsten Vorlesege-

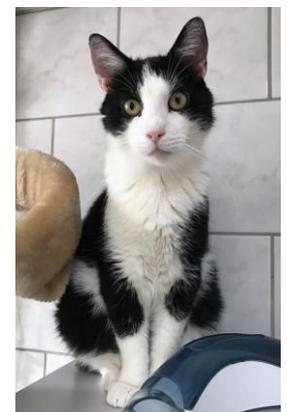
schichten aus dem fliegenden Haus“. Es zeigte sich, dass Lesen und Vorlesen nicht nur zum Eintauchen in magische Welten führen können, sondern auch Verbindungen stärken. Stadt und Bürgermeister sehen gemeinsame Vorlesezeiten als wichtigen Baustein einer kinder- und familiengerechten Stadt an.

Bereits seit 2004 ist der bundesweite Vorlesefest auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung Deutschland ein großes Vorlesefest und ein öffentliches Zeichen, um alljährlich am dritten Freitag im November Kindern und Erwachsenen die Bedeutung des Vorlesens näherzubringen. Das Motto des diesjährigen Aktionstages war „Vorlesen verbindet“. Mittlerweile hat die Aktion deutschlandweit über eine Million Teilnehmer und wird auch in anderen Ländern durchgeführt.

Kim sucht ein neues Zuhause

StädteRegion – (da) - Das Tierheim der StädteRegion in Aachen ist seit vielen Jahren sehr aktiv in vielen Bereichen rund um den Tierschutz. Im Feldchen 26 kümmert man/ frau sich aufopferungsvoll um eine Vielzahl verwaister Tiere, für die die Aktiven ein neues, schönes Zuhause suchen. Wer sich und einem der Notfälle etwas Gutes tun möchte, oder vielleicht aus Zeitgründen nicht selbst aktiv werden kann und den Verein mit einer Spende unterstützen oder zu einem ehrenamtlichen „Gassigänger/in“ werden möchte, das Tierheim ist telefonisch unter 0241/ 9204250 oder per E-Mail unter „info@tierheim-aachen.de“ zu erreichen. Sehr viele Vorab-Info's zum Tierheim und den Tieren gibt es im Netz unter „www.tierheim-aachen.de“, auch die aktuellen Öffnungszeiten so wie die z.Zt. geltenden Regeln für persönliche Besuche. Ein Notfall, für den das Tierheim Aachen ganz dringend ein neues Zuhause sucht ist die junge Katzendame Kim. Sie gehört zu den „Europäisch Kurzhaar“, ist kastriert, ca. 4 Jahre alt und rund 4 kg leicht. Das Tierheim schreibt uns dazu:

„Kim ist auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Als sie zu uns kam war sie schlimm erkältet. Leider ist ihr Schnupfen chronisch, so dass sie bei Schüben immer mal wieder Erkältungssymptome zeigt und dann gegebenenfalls tierärztlich behandelt werden muss. Ansonsten ist Kim eine vorsichtige Katze, die Zeit braucht um Vertrauen aufzubauen. Ist dieses Vertrauen aber erstmal da, ist sie sehr verschmust. Ein neuer Besitzer sollte ihr Zeit geben um aufzutauen und sollte sie nicht bedrängen. Kleine Kinder sollten nicht im Haushalt sein. Mit anderen Katzen kommt sie je nach Sympathie klar. Wenn Sie Kim kennenlernen möchten, kommen Sie gerne zu unseren Öffnungszeiten vorbei.“



Wochenmarkt wird verlegt

Herzogenrath – (psh) - Aufgrund des Herzogenrather Weihnachtsmarkts muss der ursprünglich für den 14. Dezember (Donnerstag) angesetzte Wochenmarkt in Herzogenrath-Mitte auf dem

Ferdinand-Schmetz-Platz einen Tag vorverlegt werden. Entsprechend findet er nun am Mittwoch, 13. Dezember, statt. Die Dauer des Markts bleibt unverändert bei 8 bis 13 Uhr.

Dreckfehler ... oder etwa doch nicht?

So steht es täglich in einer finnischen Zeitung und ist auch an dieser Stelle so gemeint: Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie, er ist beabsichtigt! Unsere Zeitung bietet für jeden etwas, auch für die Leute, die nach Fehlern suchen.

Blutspende beim DRK Würselen



Würselen - (da) - Und wer nun auch in den nächsten Wochen weiterhin an sich und seine Mitmenschen denken und für sie etwas tun möchte, hat auch jetzt wieder eine unkomplizierte Möglichkeit dazu. Das Deutsche Rote Kreuz Würselen lädt zur Blutspende ein und damit kann jeder (ab 18 Jahren) zum Lebensretter z.B. für Unfallopfer oder Patienten mit schweren Operationen werden.

Dazu ist zu erwähnen, dass Unfälle die häufigste Ursache für tödliche Verletzungen in Deutschland sind. In vielen Fällen hängt das Leben eines Patienten dann davon ab, ob am Unfallort eine Blutung gestillt und danach eine ausreichende Blutversorgung wiederhergestellt werden kann. Laut der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie entstehen fast 70 Prozent der ver-

meidbaren Todesfälle im Rettungsdienst durch Blutverlust. Damit für Menschen in Not ausreichend lebensrettende Blutpräparate bereitstehen braucht es Spender, viele Spender!

Dabei sind die Zahlen eher ernüchternd: Experten schätzen, dass in Deutschland etwa 80 % aller Menschen mindestens einmal in ihrem Leben auf eine Bluttransfusion angewiesen sind, allerdings spenden nur rund 3 % der in Deutschland lebenden Menschen Blut! Daher umso wichtiger:

Mit dem Blutspendemobil steht das DRK so z.B. am Dienstag, 2. Januar 2024, von 17 bis 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Broichweiden an der Jülicher Straße und am Mittwoch, 7. Februar 2024, von 15 bis 19 Uhr im Rathaus Würselen am Morlaixplatz.

MGV präsentiert die Schwarzmeer-Kosaken

Broichweiden / Alsdorf – (da) - Der MGV Linden-Neusen 1856 präsentiert in Chorgemeinschaft mit dem MGV Alsdorf jetzt zum 12. Mal ein Schwarzmeerkosaken-Konzert live in Würselen.

Mit ihrem Konzert „Das Wolgalied – Total Emotional“ treten die Schwarzmeerkosaken am Samstag, 16. Dezember, um 16 Uhr (Einlass ab 15 Uhr) in der ehemaligen Klosterkirche am Heilig-Geist-Gymnasium in Würselen-Broich auf.

Bevor die Kosaken singen wird die Chorgemeinschaft vom MGV Linden-Neusen und MGV Alsdorf unter der Leitung von Chordirektor Heinz Dickmeis die Besucher mit einigen Liedern in die adventliche Stimmung einführen.

Unter der Leitung von Peter Orloff singen dann ukrainische und russische Sänger der absoluten Weltklasse dieses Konzert. Es ist eine musikalische Reise durch das schneebedeckte Land von Moskau bis an den Baikalsee, von Kiew bis St. Petersburg mit Romanzen, Geschichten und Balladen von überwältigender Ausdruckskraft und tiefer Melancholie



MGV-Leiter Siegfried Palm verspricht: „Ein Konzert mit Gänsehaut-Garantie, gewaltig, mystisch und geheimnisvoll!“

Dank seiner nahezu einzigartigen Besetzung ist der Schwarzmeer Kosaken-Chor in der Lage, ein wirklich außergewöhnliches Programm aufzuführen, das weit darüber hinausgeht, was man von einem Kosaken-Chor üblicherweise erwartet. Werke wie Schwanensee, leise flehen meine Lieder oder das Paradesolo aller

großen Tenöre – „Nessun dorma“, gehören ebenso zum Programm wie „Das einsame Glöckchen“ aus der russischen Musikkultur.

Auf den Besuch von vielen Musikfreunden freuen sich die Sänger der Chorgemeinschaft, Peter Orloff mit seinen Sängern und die Musiker des Schwarzmeer-Kosakenchores. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf für schmale 25 € das Stück bei Gert Kießling, Tel.: 02405/72564, und Siegfried Palm, Tel.: 02405/73728.

Weihnachts-Wunschsterne wieder da

Würselen – (psw) - Auch dieses Jahr gibt es in Würselen wieder die beliebte Wunschbaumaktion. Ab sofort können im Rathaus Wunschsterne mitgenommen werden.

Weihnachten ist traditionell das Fest der Nächstenliebe. So gibt es bereits seit sechs Jahren die Wunschbaumaktion, bei der Wünsche von Kindern und Jugendlichen erfüllt werden, deren Familien wenig Budget für Geschenke und Co. haben. Wie jedes Jahr basteln die Kinder der vier städtischen Kitas dafür die Wunschsterne. „Für uns ist das jedes Jahr ein

großes Ereignis“, sagt die Leiterin des Familienzentrums Lebens-Spiel-Raum Regina Clever.

„Wir besprechen das Thema mit den Kindern. Die sind immer sehr stolz, dass sie helfen können, anderen Kindern eine Freude zu machen und basteln voller Eifer an den Sternen, damit sie möglichst schön sind und sich damit viele Spender finden lassen.“

Die Sterne erfreuen sich jedes Jahr großer Beliebtheit, sodass sie meist schon nach wenigen Tagen vergriffen sind.

Hier ist jeder Euro gut angelegt. Eine Auswahl

der Vereine in Würselen ist im städtischen Vereinsverzeichnis zu finden bzw. direkt auf der städtischen Webseite oder bei Nathalie Thomé, Stadt Würselen, Dienststelle Lindenplatz 24, Zimmer 4, Telefon 02405/67-5164, E-Mail „nathalie.thome@wuersele.de“, zu erhalten. Bitte geben Sie als Verwendungszweck immer „Wunschstern“ an.



09. ab | Walter-Rütt
Dez | 16 Uhr | Sporthalle

VfL 1936 Handball
Weihnachtsfeier

In Ritzerfeld regiert jetzt Prinzessin Darina

Herzogenrath – (ws) – Auch im 67. Jahr ihres Bestehens präsentierte sich die KG Ritzerfelder Jonge zur großen Auftaktsitzung mit Ordensfest im Saal der Käthe-Kollwitz-Schule. Auf der Bühne war eine große und stolze Gesellschaft zusehen, die bestens gelaunt in die Session startete und mit Stolz zunächst ihre Jugendgruppen präsentierte. Präsidentin Anna-Maria Carl hieß die vielen Gäste, unter ihnen den stellvertretenden

Bürgermeister Dr. Manfred Fleckenstein willkommen, der die schöne Aufgabe hatte, Kinderprinzessin Darina zu proklamieren.

Fleckenstein erklärte in seiner Laudatio, dass die Kinderprinzessin Darina Nattermann im April 2011 in Aachen geboren wurde. Mit ihren beiden Schwestern Jolina und Alena versteht sie sich meistens gut. Darina besuchte den Kindergarten St. Willibrord in Merkstein, anschließend die Grundschule Alt-Merkstein, wo sie die Mäuseklasse be-

suchte. Heute besucht Darina die 7. Klasse der Europa-Schule Herzogenrath und ist eine gute Schülerin, die sich in vielen Dingen durchzusetzen weiß. In ihrer Freizeit reitet und pflegt sie die eigenen Pferde und ist somit ein waschechtes „Pferdemädchen“. Außerdem liebt sie es zu tanzen und das tut sie auch jetzt schon aktiv in der Jugendgarde der KG Ritzerfelder Jonge. Zusammen mit ihrer besten Freundin Joy, die auch ihre Zofe während der kommenden Session sein wird, hat sie bereits in der Kindergarde der 1. Großen KG „De Bockrijjer“ getanzt.

Unter dem Beifall der Anwesenden erhielt sie das Zepter und das Krönchen. Karneval ist für Darina eine ganz besondere Zeit im Jahr, die dadurch geprägt ist, dass alle Menschen gleich sind, keiner ausgegrenzt wird, man zusammenhält uns einfach Spaß in der jocken Zeit zusammen hat, so ihre Dankesworte an ihre närrischen Untertanen.



Foto: Wolfgang Sevenich

Nach der eigentlichen Proklamation präsentierten die Ritzerfelder ein stimmungsvolles Karnevalsprogramm. Zu Besuch kam die Prinzengarde Bardenberg mit Kinderprinz Tristan I. vorbei.

Den „Hubert Offermanns Gedächtnisorden“ erhielten diesmal zwei verdienstvolle Mitglieder. Viviane Frings, ehemalige Kinderprinzessin von 2015, sie tanzt in der Garde und als Solomarie und trainiert

die Minis, sowie Saskia Offermanns, Mitglied seit der Geburt, mit drei Jahren angefangen zu tanzen – Kindergarde, Jugendgarde, Garde, Showgruppe und Solomariechen. Sie tanzt heute noch in der Garde und als Solomarie und trainiert ebenso zweimal in der Woche die Kindergarde, Jugendgarde und Solos.

Mit der höchsten Auszeichnung, dem Verdienst-

orden „Die Waage von Ritzerfeld“, wurde die DJO-Merkstein als 23. Träger ausgezeichnet, die der Vorsitzende Thomas Krelle entgegennahm. Mit zwei Volkstänzen bedankte sich die DJO.

Schließlich stattete noch der Ausschuss Merksteiner Straßenkarneval mit Kinderprinzessin Melina I. und Prinzenpaar Volker I. und Jacky I. einen unjubilanten Besuch ab.

Das sind nicht gerade schöne Wetteraussichten für die kommenden Wochen

Westzipfel – (Oliver Scheel) – Winter bis in den Januar? Die Wetterprognosen sind sich weitgehend einig, dieser Winter wird kalt und nass! Aber blicken wir zunächst auf den Dezember, dann sehen wir beim „wetter.de-Trend“, der auf dem Europäischen Wettermodell fußt, zweierlei: Einmal, dass es durchaus reichlich Niederschläge gibt und einmal, dass es mehrere kalte und auch trockene Phasen gibt. Wintersonne am Horizont.

So startet der Dezember auch im „Westzipfel“ winterlich kalt. Da auch zumindest in den ersten Tagen Niederschläge berechnet sind, könnte es in den Mittelgebirgen für

Schlittenfahren an Nikolaus reichen. Selbst im Flachland könnte es für etwas Schnee langen, denn die Temperaturen sind schon ziemlich unterdurchschnittlich. Mitte Dezember scheint es dann Zeit zu sein für ein verfrühtes Weihnachts-Tauwetter. Es wird mild und sehr nass in der zweiten Dezemberdekade.

Pünktlich zum Fest aber soll laut Prognose eine weitere trocken-kalte Phase eingeläutet werden, die dann bis Silvester auch anhalten soll. Das würde klare und kalte Weihnachtstage bedeuten – Skifahren erscheint dann sogar in den Mittelgebirgen als realistische Option, zumindest da, wo es

Schneekanonen gibt. Ob es für weiße Weihnacht in Deutschland reicht, ist jetzt natürlich noch unklar. Die Chancen stehen aber tatsächlich nicht schlecht. Insgesamt soll der Dezember 0,7 Grad zu kalt und eine Spur zu trocken werden.

Also im Westen müssen die Gummistiefel noch bis Nikolaus erhalten. Teilweise eklatante Regemengen bei biestigen niedrigen Plusgraden. Das ist ja eklig. Aber pünktlich zu Nikolaus fallen dann die Temperaturen ordentlich runter und es wird trocken. Die Stiefel können also vor die Tür gestellt werden, auf dass der Nikolaus ein paar Mandarinen reinlegen möge. Vom 10. bis 15.



Foto: Kappe

Dezember kehren die satten Niederschläge zurück und es wird fürchterlich warm. So warm, dass die jetzt schon hübschen Neuschneemengen in Eifel und Sauerland ihr Ende finden werden. Und Weihnachten? Da wird es auch nass, und siffig und viel zu warm. Bah... Richtung Silvester

bestehen leichte Hoffnungen auf ein Winter-Comeback, aber um ehrlich zu sein:

Im Westen ist es einfach zu warm, die nassen Prognosen überwiegen bei weitem und die scheinen uns auch realistisch. Der Westen ist einfach kein Winterland mehr.

Mit viel „Schmackes“ in die närrische Zeit „ob de Scheet“



Foto: Wolfgang Sevenich

Kohlscheid – (ws) – Schwungvoll in die Karnevals-session startete die KKG Scheeter Jecke jetzt im Haus Görz in Klinkheide in die noch frische närrische Session. Präsident Björn Simons und Jugendpräsident Elias Höving begrüßten die zahlreichen Besucher, unter ihnen Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian. Als Eisbrecher wirbelten zunächst die Bambinis und Tanzmarie Ella über die Bühne. Hans-Jürgen und

Claudia Hütter vom Vorstand der Grenzlandjugend des Verbandes Aachener Grenzlandkreise proklamierten unter dem tosenden Beifall der Anwesenden die Kinderprinzessin Celina I. (Frindt). Celina wurde im Dezember 2011 in Aachen geboren. Von 2014 bis 2018 besuchte sie den Kindergarten St. Mariä Verkündigung Kohlscheid-Bank. Im Sommer 2018 wurde sie in der Gemeinschaftsgrundschule Kämpchen einge-

schult. 2022 ging es für sie auf die weiterführende Maria-Sibylla-Gesamtschule in Kohlscheid. Neben dem Tanzen ist sie noch an der Querflöte beim Trommler- und Pfeiferkorps Vorwärts Kohlscheid aktiv. Mit sechs Jahren träumte sie bereits davon, einmal Kinderprinzessin zu werden und ihr Wunsch geht nun in Erfüllung. Den VKAG-Verbandsorden erhielten Claudia Hermanns, Anke Frindt-

Göhre, Marie Frauenrath, Aline Görgens. Das VKAG-Grenzlandwappen erhielten Melanie Frauenrath und Dirk Langenbach. Mit dem VKAG-Verdienstorden in Silber wurden Sven Höving, Christiane Höving, Anton Hansen, Herbert Zubel und Annermarie Zubel ausgezeichnet.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war dann die Verleihung des Verdienstordens „Goldener Till“ an die Stadtverordnete Andrea Reichelt. Die Laudatio hielt Manfred Borgs, der Vorjahresträger. Heiner Niessen, Vorsitzender des Ordenskomitees, überreichte die närrische Auszeichnung, Präsident Björn Simons überreichte die dazu passende Urkunde. Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian dankte der Ordenträgerin für ihr besonderes Engagement zum Wohle der Bürger

und für die heimatliche Brauchtumpflege, auch als Geschäftsführerin des Trommler- und Pfeiferkorps „Vorwärts“ Kohlscheid.

Das närrische Treiben ging dann mit viel „Schmackes“ weiter: Zu Gast waren u.a. die KG Stadtwache Oecher Börjerwehr mit Kommandant Michael Hommelsheim und das Alsdorfer Karneval mit dem Stadtprinzen Olaf I. (Wabbals). Aus den eigenen Reihen der KKG präsentierte sich die Jugendgarde & Tanzmarie Leonie, die Juniorengarde, Tanzmariechen Marie und Alina, und zum Abschluss die Ü15-Garde. Mit viel Spaß und mitreißenden Songs überzeugten schließlich die 5 Männer von „Deschawü“. Die große Sitzung wurde mit allen Mitwirkenden der „KKG Scheeter Jecke“ stimmungsvoll beendet.

Neu bei den DRK-Blutspenden



Westzipfel – (da) – Mit gleich zwei Neuigkeiten warten die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes gerade auf, wie uns Leo Nacken mitteilte: Der Fragebogen ist neu konzipiert und es gibt keine Altersgrenze mehr. So heißt es z.B. ganz offiziell vom Blutspendedienst West: „Ab sofort kommt eine neue Version des Spendefragenbogens zum Einsatz, in welcher die von der Bundesärztekammer veröffentlichte, neue Richtlinie zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten (Richtlinie

Hämotherapie) umgesetzt wird.“ Das beinhaltet auch, dass in Zukunft die Risikobewertung bei der Blutspende unabhängig von der sexuellen Orientierung des Menschen erfolgt. Die bisher im Fragebogen enthaltene, oft als diskriminierend empfundene Sprache fällt weg, bzw. wird durch neue Formulierungen ersetzt, diese werden sachlicher und entsprechen mehr der medizinischen Realität. Durch den neuen Vordruck wird die Blutspende inklusiver und mehr spendewillige Menschen erhalten die Chance, Gutes zu tun. Neu in der Richtlinie Hämotherapie ist ebenfalls, dass es bei der Blutspende keine Altersgrenze

„nach oben“ mehr geben wird. Sowohl die Altersbeschränkungen für Erst- wie die der Mehrfachspendenden fallen weg. Jeder der will, kann fortan Blut spenden, egal wie alt sie oder er ist. Das gilt auch für Spendende, die noch unter der alten Regelung aufgrund ihres Alters gesperrt wurden. In Zukunft ist der einzige Maßstab der Spendefähigkeit die Bewertung des ärztlichen Personals vor Ort bei dem entsprechenden Blutspendetermin. Daher gilt nun: Jeder, der mindestens 18 Jahre alt ist, kann Blut spenden; frau / man kann nicht mehr „zu alt“ für die Blutspende sein; das ärztliche Personal entscheidet über die individuelle Spendefähigkeit.



Foto: Wolfgang Sevenich

Bernd Simons jetzt Ehrenpräsident



Foto: Wolfgang Sevenich

Kohlscheid – (ws) - Nach 54-jährige aktive Tätigkeit im Karneval hat sich in diesem Tagen der Vorsitzende der „KKG Scheeter Jecke“, Bernd Simons, in das zweite Glied zurückgezogen. „Es war für mich kein leichter Schritt, aber irgendwann muss man anfangen, Prioritäten zu setzen, und der Jugend Platz machen“, sagte Simons. Bestes Beispiel, Jugendpräsident Elias

Höving (14) bringt alle Voraussetzungen mit, irgendwann mal für höhere Tätigkeiten im Karneval zu glänzen. Bernd Simons gehörte zu den Gründern und Initiatoren, die 2013 aus der KG-Narrenrunde und der KG-Narrenrunde die „KKG Scheeter Jecke“ ins Leben gerufen haben. Er war der erste Vorsitzende bis zu seinem Ausscheiden 2022. Björn Simons würdigte

seine Verdienste um den Verein und im Karneval und ernannte ihn zum Ehrenvorsitzenden der „KKG Scheeter Jecke“.

Bernd Simons kam schon in jungen Jahren mit dem Karneval in Berührung, war doch sein Vater Hans Simons viele Jahre Präsident der KG-Narrenrunde. In den Jahren 1972-1973-1974 regierte er als Bernd II. über die Narren von Kohlscheid.

Zahlreiche Ehrungen begleiteten sein karnevalistisches Wirken. 1981 erhielt er das Grenzlandwappen, 1991 den Andreas Kisthardt-Gedächtnisorden, später Noldetipper der KG-Narrenrunde, 1993 den VKAG-Verdienstorden in Silber, 1995 den BDK-Orden in Silber, 1998 den „Kohlegids“ der KG Narrenrunde, 2003 den VKAG-Verdienstorden in Gold, 2006 den BDK-Orden in Gold, 2008 die Spilla-Onorare und den Ehrenorden der Mafia del Musica, 2013 folgte die Ehrung für karnevalistisches Brauchtum im Land NRW und 2016 bekam er den BDK-Orden in Gold mit Brillanten. Ganz Schluss mit Karneval ist bei Bernd Simons natürlich auch jetzt nicht, so fungiert er z.B. auch weiterhin als Leiter des Archivs im Verband der Aachener Grenzlandkreise.

Die VHS jetzt ein Jahr in Würselen vor Ort

Würselen – (psw) - Am 11.11. des letzten Jahres bezog die VHS Nordkreis in Würselen die neuen Geschäftsräume in der Klosterstraße. Bürgermeister Roger Nießen freute sich damals, „dass die VHS nun im Herzen von Würselen ist – denn da gehört sie auch hin.“ Wie sieht es ein Jahr später aus?

Die Leiterin des Zweckverbandes VHS Nordkreis Jana Blaney zieht eine durchweg positive Bilanz aus dem letzten Jahr: „Wir freuen uns, dass sich unser Beratungsaufkommen stark erhöht hat“, sagt Blaney. „Aufgrund der neuen zentralen Lage sind wir bürgernäher und damit auch bürgerfreundlicher.“ So konnten Angebote nach Feedback der Würsele-ner/innen angepasst werden. „Und genau das ist es, was wir wollen“, sagt Blaney.

unser Möglichstes, Ihren Bedarf aufzunehmen.“ Blaney lobt die Würsele-ner/innen als ein sehr interaktives Publikum, das wissbegierig und an Diskussionen interessiert in die verschiedenen Veranstaltungen geht. „Und genau deshalb machen die verschiedenen Veranstaltungen in Würselen so viel Spaß“, so Blaney. Zusätzlich erfahre die VHS Nordkreis Aachen auch hier viel Unterstützung der Verwaltung. So gab es im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Veranstaltungen, die gemeinsam organisiert wurden. Beispielsweise mit der Seniorenbeauftragten Katharina Wollziefer oder Würselen Gleichstellungsbeauftragten Silke Tamm-Kanj. „Besonders vor den Krisenherden, die momentan weltweit herrschen“, sagt Blaney, „möchten wir auch ein Ort des Zusam-



Foto: psw

„Aufgrund der neuen zentralen Lage sind wir bürgernäher und damit auch bürgerfreundlicher.“ So konnten Angebote nach Feedback der Würsele-ner/innen angepasst werden. „Und genau das ist es, was wir wollen“, sagt Blaney. „Deshalb hier auch nochmal der Aufruf: Kommen Sie vorbei, bringen Sie sich ein! Sagen Sie uns, was Ihnen im Programm fehlt und wir tun

menhaltens und des Austauschs sein.“ Im nächsten Jahr wird neben einem bunten Programm der Schwerpunkt vor allem auf dem Thema Europa liegen, verrät Blaney. Was genau das sein wird, erfahren Sie Anfang 2024. Die Stadtverwaltung dankt allen Verantwortlichen für das tolle VHS Angebot und wünscht auch für die kommenden Jahre viel Erfolg in Würselen.

Hier noch einige Tipps:

Weihnachts-Bäume
Nordmann-tannen
auch mit Ballen
frisch geschlagen,
verschiedene Größen
Im Pfadfinderhaus großer Rasen mit
Weihnachts-Dekoration

Es lädt herzlich ein Förderkreis der Deutschen
Pfadfinderschaft St. Georg Bardenberg
Pfadfinderhaus Bardenberg, An Steinhaus 14
1. bis 23. Dezember 2023
NEU! Mi bis Fr 17-19 Uhr - Sa 10-15 Uhr - NEU

2023 HERZOGENRÄTHER Weihnachtsmarkt
auf der Burg und in der City
14.12. - 18.12.

Donnerstag 14.12. auf der Burg 17 - 21 Uhr
Freitag 15.12. auf der Burg 18 - 21 Uhr
Samstag 16.12. auf der Burg 14 - 21 Uhr
Sonntag 17.12. auf der Burg 11 - 20 Uhr
Montag 18.12. auf der Burg 17 - 21 Uhr

WERK
AFTER WORK
FAHRERFLUCHT
auf der Burg

VERKAUFSOFFENER SONNTAG 13 - 18 Uhr
enwor

WIR SUCHEN GENAU DICH

Jeder kann helfen!

- Kinderfeuerwehr (6-10 Jahre)
- Jugendfeuerwehr (10-18 Jahre)
- Aktive Mitglieder (18-67 Jahre)
- Mitglied im Förderverein (Beitrag ab 12 € jährlich)

Informationen unter 01575-2043557 (WhatsApp)
oder E-Mail: LZ-Bardenberg@wuerselen.de



An alle Bardenberger*innen



Wir hoffen auf Ihre Unterstützung.

www.heimatverein-bardenberg.de

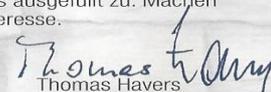
Liebe Bardenbergerinnen und Bardenberger,
unser Heimatort hat eine lange Historie; er wurde im Jahr 867 erstmals urkundlich erwähnt. Um unsere lange Geschichte zu erforschen, zu dokumentieren und auf verschiedenste Weise erlebbar zu machen, wurde im Jahr 1930 der Heimatverein Bardenberg gegründet.

Neben dem umfangreichen Archiv über unseren Ort bieten wir verschiedene Arbeitskreise und Veranstaltungen an. Daneben initiieren und beteiligen wir uns an Maßnahmen zur Verschönerung und Weiterentwicklung unseres Dorfes. Im zweijährigen Turnus gibt unser Verein das Bardenberger Heimatheft heraus, welches die Mitglieder kostenlos erhalten.

Ob Sie Interesse an der Historie unseres Ortes haben, sich aktiv beteiligen oder unser Engagement einfach wertschätzen, für einen Mitgliedsbeitrag von lediglich € 10,00 pro Jahr helfen Sie uns, die Geschichte Bardenbergs lebendig zu halten.

Um Mitglied zu werden können Sie uns anrufen oder eine E-Mail schreiben. Wir senden Ihnen dann das Anmeldeformular zu. Oder Sie laden sich das Formular direkt von der Webseite und senden es uns ausgefüllt zu. Machen Sie mit und werden Sie Mitglied im Heimatverein Bardenberg. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.


Thomas Havers
Vorsitzender
Heimatverein Bardenberg e.V.



Heimatverein Bardenberg e. V.
Grindelstraße 53
52146 Würselen
E-Mail: info@heimatverein-bardenberg.de
Telefon: 0 24 05 / 8 53 17

www.heimatverein-bardenberg.de

Apotheken-Notdienste für Würselen (jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag)

Freitag, 1. 12. 2023:

Acnos Apotheke im Aquis Plaza, Adalbertstr. 100, 52062 Aachen-Rothe Erde, 0241/9430240

Granus-Apotheke, Eupener Str. 73-75, 52066 Aachen-Mitte, 0241/62063

Samstag, 2. 12. 2023:

Apotheke am Neuen Rathaus, Morlaixplatz 25, 52146 Würselen-Mitte, 02405/21828

Sonntag, 3. 12. 2023:

Markt-Apotheke, Markt 22-26, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid, 02407/3781

Engel-Apotheke, Heinrichsallee 22, 52062 Aachen-Mitte, 0241/504734

Montag, 4. 12. 2023:

Apotheke am Denkmal, Würselener Str. 2, 52080 Aachen-Haaren, 0241/164115

Apotheke am Luisenhospital OHG, Boxgraben 85, 52064 Aachen-Mitte, 0241/55910564

Dienstag, 5. 12. 2023:

Kaiser Apotheke, Kaiserstr. 63, 52146 Würselen-Mitte, 02405/5582

Mittwoch, 6. 12. 2023:

Engelsing-Apotheke, Ebertstraße 2, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid, 02407/4264

Germania-Apotheke, Jülicher Str. 66, 52070 Aachen-Mitte, 0241/508379

Donnerstag, 7. 12. 2023:

farma-plus Apotheke, Dorfstr. 2, 52146 Würselen-Bardenberg, 02405/48970 (Foto unten)

Freitag, 8. 12. 2023:

Severin-Apotheke, Von-Coels-Str. 57, 52080 Aachen-Eilendorf, 0241/557859

Malteser-Apotheke, Pontstr. 157, 52062 Aachen-Mitte, 0241/31074

Samstag, 9. 12. 2023:

Apotheke am Recker Park, Krefelder Str. 4-16, 52146 Würselen-Mitte, 02405/4790287

Sonntag, 10. 12. 2023:

Barbarossa-Apotheke, Hauptstr. 40, 52146 Würselen-Broichweiden, 02405/73976

Montag, 11. 12. 2023:

Lorbeer Apotheke im Kaufland, Schumanstraße 4, 52146 Würselen-Broichweiden, 02405/6999910

Dienstag, 12. 12. 2023:

Linden Apotheke, Lindener Str. 184-188, 52146 Würselen-Linden-Neusen, 02405/72426

Mittwoch, 13. 12. 2023:

Markt-Apotheke, Markt 22-26, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid, 02407/3781

Westpark-Apotheke, Vaalser Str. 78, 52074 Aachen (West / Ecke Gartenstrasse), 0241/89491820

Donnerstag, 14. 12. 2023:

Falken-Apotheke, Südstr. 77-79, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid, 02407/59263

Alstedts-Apotheke, Von-Coels-Str. 1, 52080 Aachen-Eilendorf, 0241/551367

Freitag, 15. 12. 2023:

Laurweg-Apotheke, Weststr. 126, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid, 02407/80633

MAX Apotheke Aachen, Breslauer Str. 35, 52068 Aachen-Mitte, 0241/94316100

Schuldige nicht auszumachen: Nach wenigen Jahren die nächste Renovierung

Stuttgart – (BdSt / Daniel Bilaniuk) - Wer sich der Concordia-Figur hoch oben auf der Jubiläumssäule des Schlossplatzes näherte, konnte jahrelang schon von Weitem das grüne Sicherheitsnetz sehen, das optisch so gar nicht zum Stuttgarter Denkmal passte. Allerdings war das Netz ab dem Jahr 2019 nötig, denn nur so war gewährleistet, dass sich kein brüchiges Material auf den Weg nach unten machte. Der Grund für diese Gefahr war so simpel wie ärgerlich: Die Schrauben unter der römischen Göttin der Eintracht machten nicht mehr mit. Deshalb kam es auf ihrem Podest zu korrosionsbedingten Spannungen. Das hieß für Concordia, dass sie im Februar dieses Jahres in einer aufwendigen Prozedur mit einem Kran gen Erde befördert werden musste. Im Mai 2023 waren die Schäden an ihrem Podest behoben, inklusive Einbau der richtigen Schrauben. Die Kosten für diese Sanierung belaufen sich auf rund 200.000 Euro, hieß es auf Anfrage des Bundes der Steuerzahler Baden-Württemberg aus dem



Finanzministerium. Das große Ärgernis aus Sicht der Steuerzahler auf die jetzt erfolgten Baumaßnahmen ist jedoch: Das Podest der Concordia wurde erst vor wenigen Jahren komplett saniert. Die Kosten für diese Sanierung in den Jahren 2013 bis 2015 summierten sich bereits damals auf rund 400.000 Euro. Und dabei wurden die falschen Schrauben eingesetzt! „Bei den eingesetzten Schrauben wurde ein Material gewählt, das nach aktuellen Erkenntnissen einen zu geringen Kupfergehalt enthielt. Dieses Material ist in Kombination mit Luftschadstoffen anfällig für Spannungsrisskorrosion“, schrieb das Finanzministerium auf BdSt-Anfrage.

Weil ein Gutachter aber nicht klären konnte, wer für die falsche Schraubenauswahl verantwortlich ist, will das Land auch keine Regressforderungen stellen.

Der Bund der Steuerzahler meint dazu: Die 200.000 Euro, die bei einer fehlerlosen ersten Sanierung der historischen Concordia-Statue jetzt nicht angefallen wären, hätten Stuttgarter Museen in die Konzeption neuer Ausstellungen investieren können. Es bleibt nur zu hoffen, dass die aktuellen Schrauben länger durchhalten als die alten und Göttin Concordia nach ihrer erneuten Installation hoch oben über dem Stuttgarter Schlossplatz eines erspart bleibt: eine abermalige Rückkehr auf die Erde.

Wegen Abriss Straßen-Einengungen

Broichweiden – (psw) - Aufgrund der Abbrucharbeiten der ehemaligen Kronenbrot-Gebäude sind zur Sicherheit jeweils Baustelleneinrichtungen erforderlich geworden,

wodurch Fahrbahnverengungen auf der Fronhofstraße, in Höhe Hausnummer 16 und auf der Neusener Straße, in Höhe Hausnummer 33/35 entstanden sind. An beiden

Stellen ist jeweils ein Fußgängernotweg eingerichtet. In beiden Bereichen gibt es zudem Haltverbote. Der Verkehr auf der Neusener Straße wird mittels einer mobilen Lichtsignalanlage geregelt. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis 22. Dezember dauern.

Geburtstags-Glückwünsche an DIF-Mitglieder

Würselen – In diesem Monat feiern natürlich auch wieder Mitglieder der DIF, der Deutsch-Italienischen Freundschafts-Gesellschaft Geburtstag.

Herzliche Glückwünsche daher auch von dieser Stelle aus an die DIF-Mitglieder/innen Britta Geich, Marcel Gerhards, Josef Holtkamp, Ingrid Kalff und Petra Wirtz.

Die nächste DIE Zeitung erscheint am 15. Dezember 2023, Anzeigen- und Redaktionsschluss = 10. Dezember 2023

